

---

# Elektronische Fallakten und IHE

---

Elektronische Fallakten: Umsetzung und Etablierung

**IHE Infotag 2007**

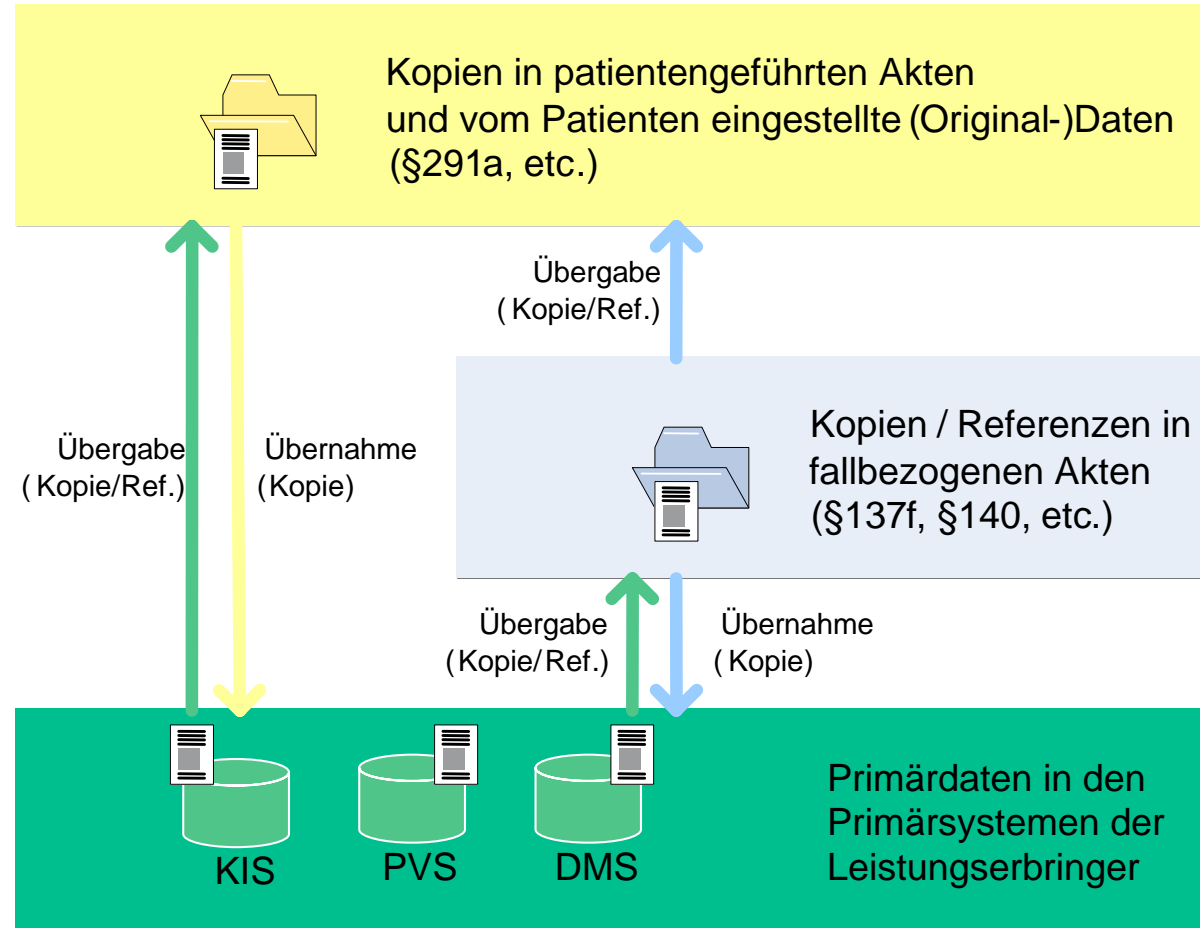
Dr. Jörg Caumanns // Fraunhofer ISST  
Frankfurt, 01.10.07

# Patientenbezogene vs. Fallbezogene Akten

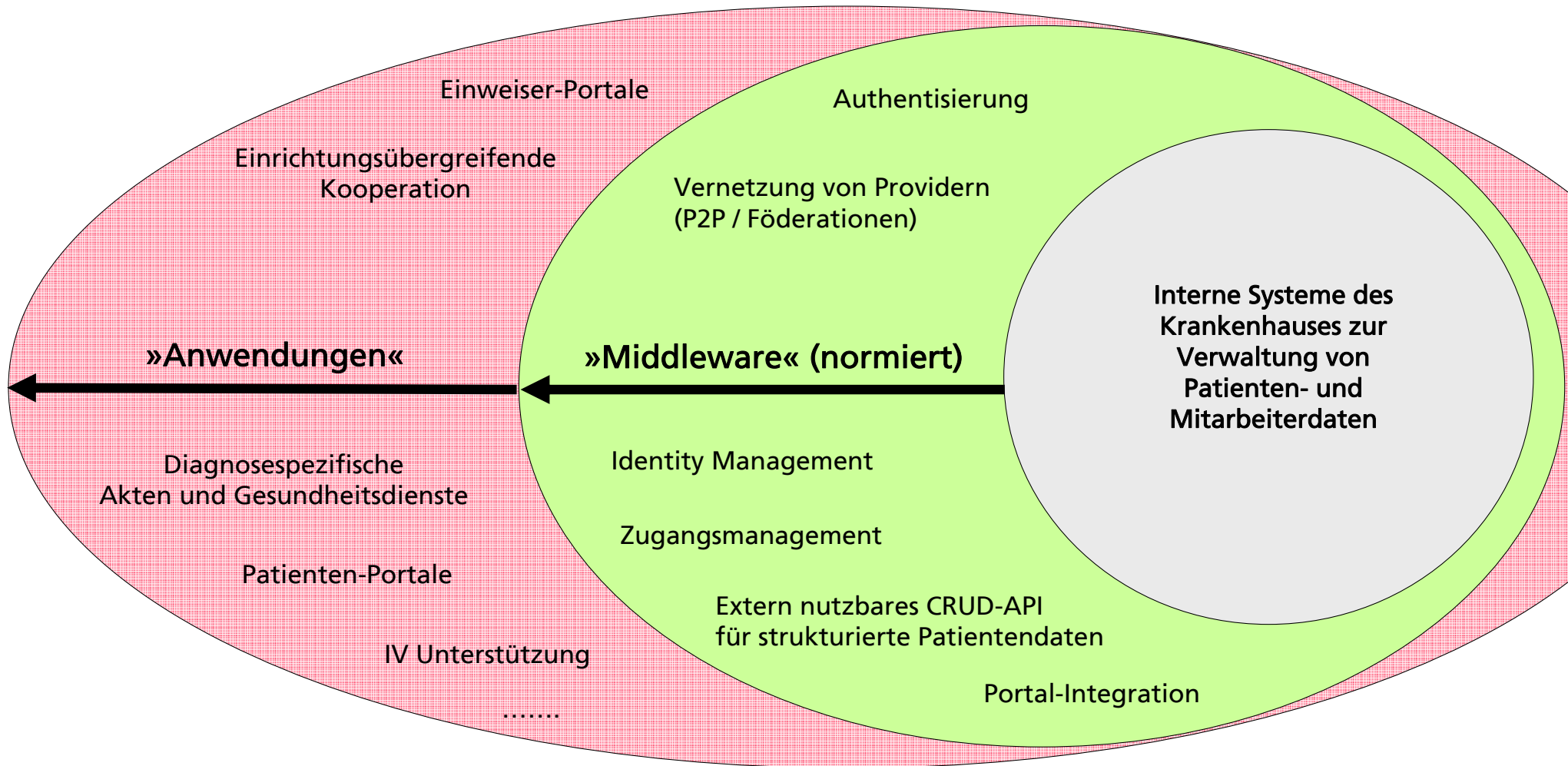
- Lebenszyklus durch Patienten bestimmt
- Verantwortung nur beim Patienten

- Lebenszyklus durch einen Fall bestimmt
- Inhaltliche Verantwortung beim Arzt
- Einwilligung durch Patienten

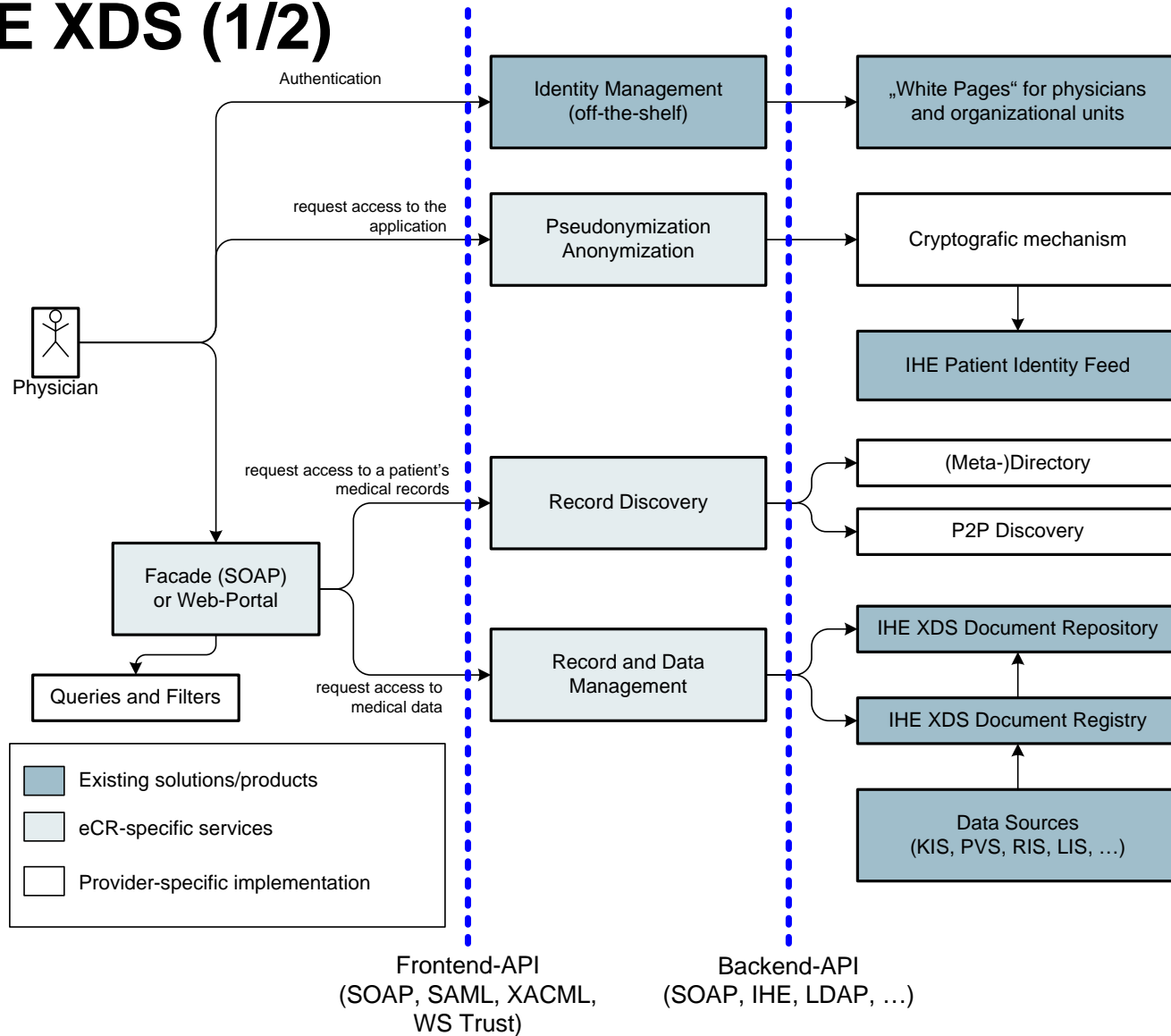
- Lebenszyklus durch Archivierungsvorschriften bestimmt
- Verantwortung beim Arzt



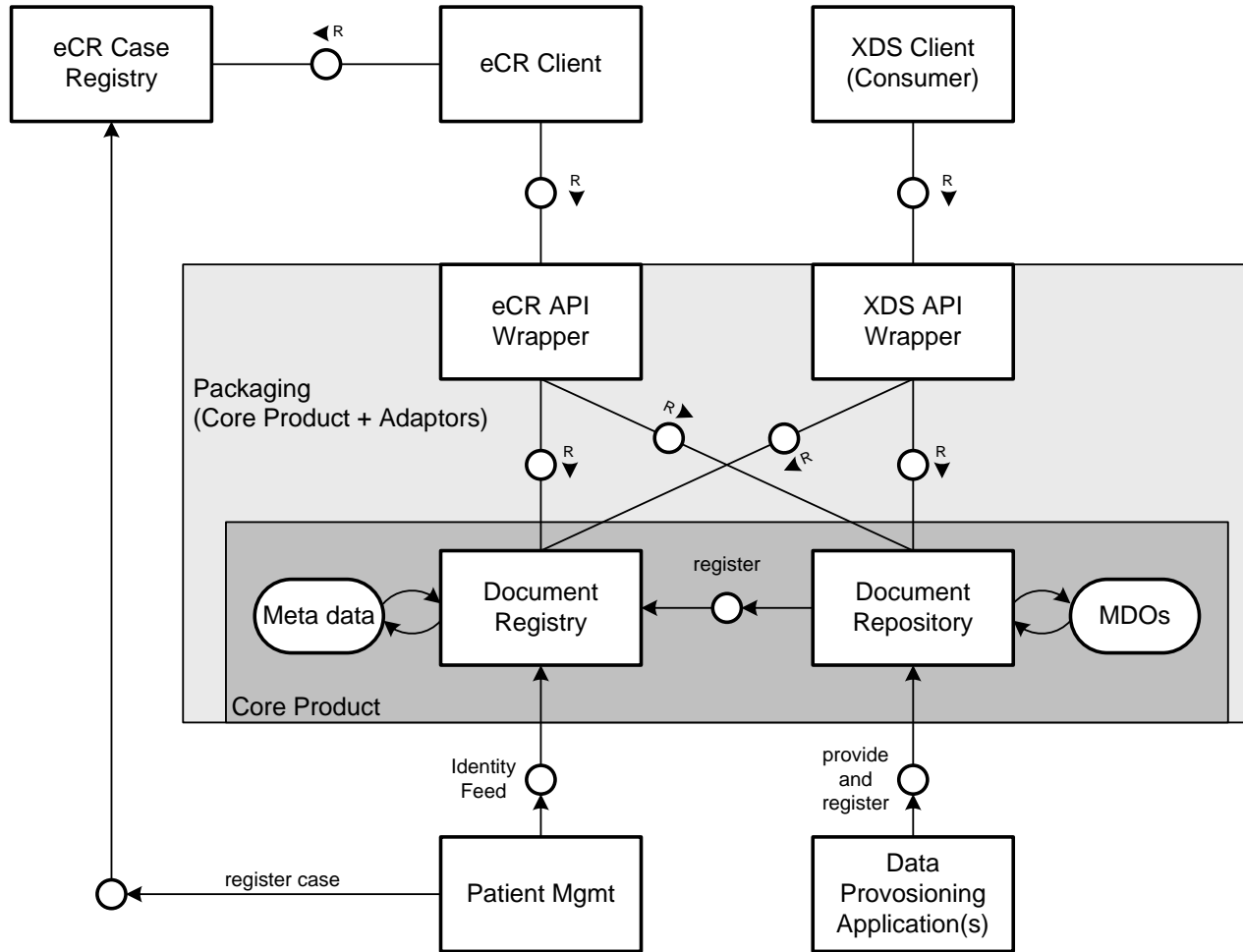
# »3-Ringe-Modell« für elektronische Akten



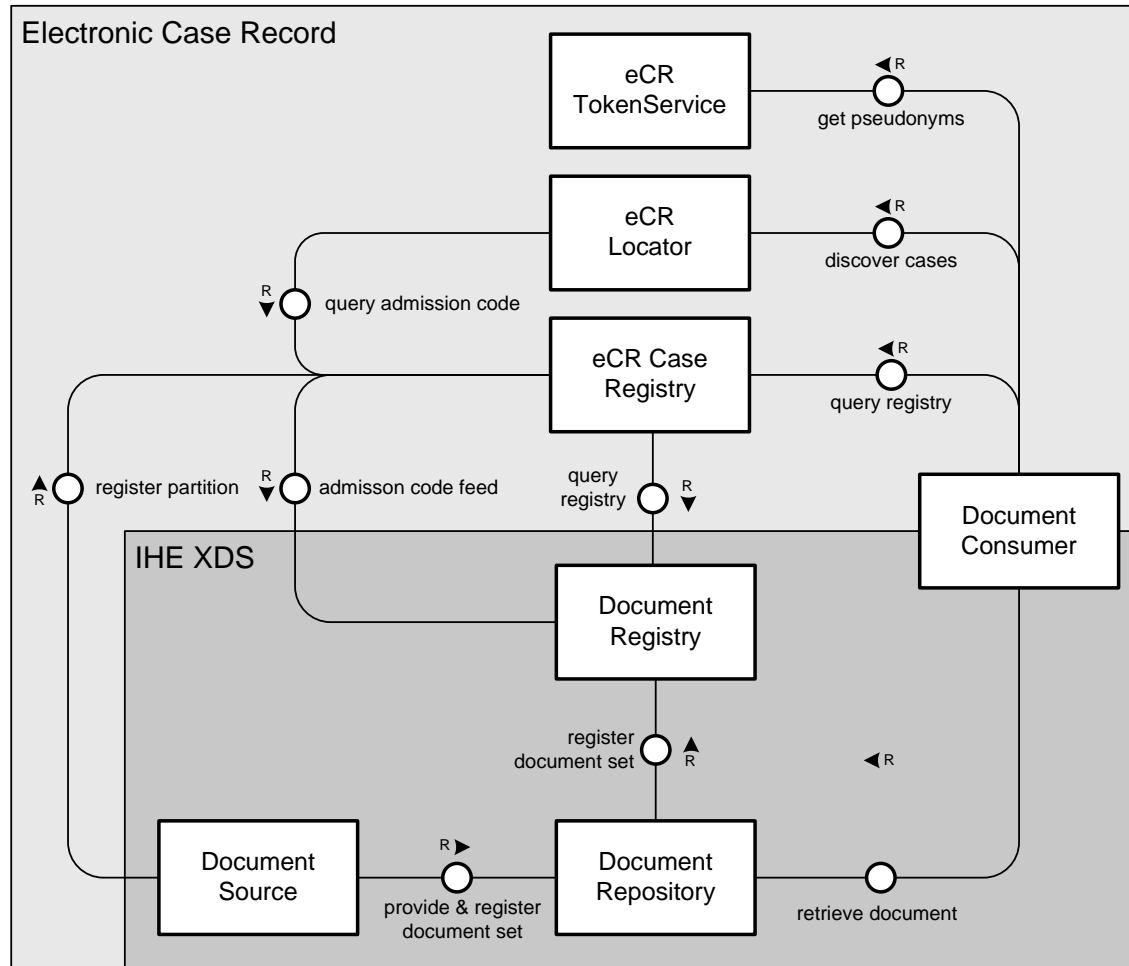
# eCR und IHE XDS (1/2)



# eCR und IHE XDS (2/2)



# Actors and Transactions



---

# eFA – IHE Migration (1/2)

- eFA nutzt IHE ATNA für Audit Trails
  - Ein Audit Repository pro eFA-Provider
  - Protokollierung gemäß einer Adaption der IHE und DICOM Profile für RFC 3881
- IHE XUA entspricht im Kern der Spezifikation des eFA Identity Provider
  - Unterstützung von SAML 2.0 für eFA geplant
  - Gemeinsame Profile für WS Trust and SAML sind sinnvoll
  - Vorschlag: Einheitliches »Passive Requestor Profile«
- IHE Cross Community Information Exchange sollte das zweistufige Föderationsmodell der eFA-Architektur als Umsetzungsoption berücksichtigen:
  - eFA Federation Service vs. IHE Community Bridge
  - eFA P2P und Trust Brokerage vs. homogener »Circle of Trust«
  - eFA P2P discovery vs. IHE Data Existence Locator
- IHE Patient Agreement Profile (PCC) muss mit den kommenden Spezifikationen zu Einwilligungen im Kontext der deutschen Gesundheitskarte abgeglichen werden.

# eFA – IHE Migration (2/2)

- Ko-Existenz von zentralisierten Strukturen in einer P2P-Infrastruktur (und umgekehrt) macht Sinn und ist eine Synergie-Option für IHE und eFA
- Assertion-Fluss der eFA kann als Vorlage für IHE »EHR discovery and authorization profile« dienen
- Die rein virtuelle Integration von Datenquellen sollte von IHE XDS besser unterstützt werden:
  - Zumindest in Deutschland gibt es keinen Business Case für zentrale Patientenregister und Patientendaten-Speicher
  - Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutzanforderungen lassen sich über eine Datenhaltung bei Gesundheitsdienstleistern einfacher umsetzen
- Gemeinsame Herausforderungen
  - Passive Requestor Profile (eFA lässt aktuell WS FL, Liberty und SAML Artefakte zu)
  - Umsetzung von Abfragen auf HL7 CDA kodierte Dokumente
  - Vorgaben zu Protection Profiles
  - Angemessene Nutzung von Anonymisierung und Pseudonymisierung
  - Umgang mit qualifiziert signierten Dokumenten